

Verabschiedung Pater Heindl SJ (25. April 2021)

Am Sonntag, den 25. April, wurde Pater Bernhard Heindl am Kleinen Michel verabschiedet. Er verlässt Hamburg und geht nach Innsbruck, wo er zum neuen Rektor der Jesuitenkirche bestimmt worden ist.

Peter Herbst sprach in der Manresa-Messe Abschiedsworte.

"Pater Heindl, Bernhard,
Du verlässt Hamburg und gehst nach Innsbruck.
Hier in der Manresa-Messe darf ich einige Worte an Dich richten.
Einige Worte, verdichtet.
Manresa, Du zelebriert hier gern und das haben wir gemerkt.
Du hast Exerziten mit uns gemacht, Du kennst die Suche.
Du bist einer der Leute verbindet, magst Frieden, bist einer der zuhört, der Rat gibt,
Priester-Seel-sorger.
Du gehst spazieren in der Natur – und in der Stadt.
Wo Du wohnst, da kennst Du Dich aus!
Dort fotografierst Du und malst.
Du kennst die Kunst ... und das Kulinarische. In der Küche hast Du viele
Heimatländer. Vom Reisen auch.
Schöpfungsreisender.
Fülle gestaltest Du individuell, sprich passend.
Abschließend hierzu ein erlebtes Beispiel:
Ich hing hier einmal oben im Kirchturm halb aus dem Fenster. Es war dunkle Nacht, es
stürmte. Ich wollte eine riesige Werbeplane abnehmen. Nacht der Kirchen. Die Plane
drohte abzureißen. Ich war allein, gegen die Böen hatte ich keine Chance, es war zu
windig, es ging nicht. Da hing ich nun, das Seil spannte und fiel dann wieder schlaff.
Immer wieder, Ruck vor, Ruck zurück.
Und dann schaute ich im Dunkel unten auf den Kirchplatz.
"Brauchen Sie Hilfe?"
"Ja, kommen Sie 'rauf."
Pater Heindl kam hoch und wir holten wie auf einem Segelschiff
gemeinsam – Stück um Stück – die Plane ein.
Das war Deine:
Matrosentaufe.

(Text: Peter Herbst)